



DANIEL SCHOENEN / BILDMASSCHINE.DE



Solarhäuser (in Freiburg), Windkraftanlagen (in Nordfriesland): Mit ihrem ehrgeizigen Klimaprogramm will Kanzlerin Merkel D

KLIMASCHUTZ

Wer zahlt die Rechnung?

Während sich Kanzlerin Angela Merkel als Retterin des Weltklimas feiern lässt, verstrickt sich ihr Kabinett in einen zähen Kleinkrieg um das geplante Programm gegen den Treibhauseffekt. Hausbesitzern, Mietern und Autofahrern drohen Mehrausgaben in Milliardenhöhe.

Um zu demonstrieren, wie wichtig sie das Weltklima nimmt, ist Angela Merkel kein Weg zu weit: Am Kap der Guten Hoffnung ließ sie sich erklären, wie sich die Erderwärmung auf die Artenvielfalt auswirkt. Vor der Uno-Vollversammlung in New York rief sie die versammelten Staatenlenker zu „entschlossenem Handeln“ auf. In Grönland beobachtete sie, in eine knallrote Outdoor-Jacke eingemummelt, das Schmelzen der Arktisgletscher.

Beinahe im Wochenrhythmus fliegt die Kanzlerin derzeit um den Globus, um sich der Welt als tatkräftige Streiterin wider den Treibhauseffekt vorzustellen. „Der Klimawandel bedroht die Lebensgrundlagen der Menschen“, predigt sie. „Nur wenn wir zusammenhalten und gemeinsam handeln, können wir Erfolg haben.“

Worüber die Kanzlerin bei ihren Ausflügen in die große Welt der Klimadiplomatie eher ungenau redet: Daheim geht es bei dem „Topthema“ (Merkel) weniger erhaben zu. Fast wöchentlich tagt, mal im Wirtschafts-, mal im Umweltministerium, eine Runde von Staatssekretären. Sie soll

das sogenannte Integrierte Energie- und Klimaprogramm ausarbeiten, mit dem Merkel ihre ehrgeizigen Ziele umsetzen will. Doch was aus den Sitzungen zur Kanzlerin dringt, verheißt nichts Gutes.

Statt zügig die Eckpunkte umzusetzen, haben sich die Ministerien in Berlin in einen entnervenden Kleinkrieg um Heizkostenverordnungen, Steuervorschriften und Mietregelungen verheddert. Die Arbeiten gehen nur mühsam voran, Eingeweihte befürchten, dass bis zum Zieldatum Anfang Dezember wichtige Punkte nicht oder nur unvollständig geregelt sind.

Merkel hat sich selbst und ihre Regierung unter Druck gesetzt. Bis zum Jahr 2020 soll Deutschland seinen CO₂-Ausstoß im Vergleich zu 1990 um bis zu 40 Prozent reduzieren. Im gleichen Zeitraum soll der Anteil erneuerbarer Energien am Energieverbrauch von heute 12 auf 20 Prozent steigen.

Rechtzeitig zum Anfang Dezember beginnenden Klimagipfel auf Bali will Merkel

Minister Gabriel, Glos
Möglichst viel verbergen



GETTY IMAGES